



09.05.2019

PETA verleiht GEPA „Vegan Food Award“ für „Beste weiße Schokolade“

Auszeichnung der Tierrechtsorganisation für „Bio Vegan White Salzmandel Cassis“

Wuppertal. „Top“: So kurz und bündig lautet das Urteil der Tierrechtsorganisation PETA zur „Bio Vegan White Salzmandel Cassis“ der GEPA. Dafür hat PETA dem Fair Trade-Pionier jetzt den „Vegan Food Award“ in der Kategorie „Beste weiße Schokolade“ verliehen. Neben Kakaobutter, Rohrzucker und Vanilleextrakt aus Fairem Handel enthält die „Bio Vegan White Salzmandel Cassis“ Reisdrinkpulver, gesalzene Mandeln, Kokospulver und schwarze Johannisbeerstückchen. Der Preis wird in Deutschland dieses Jahr zum ersten Mal in zwanzig Kategorien vergeben. Pro Kategorie gibt es nur einen Gewinner. Kriterien wie Nachhaltigkeit, Innovation, Alleinstellungsmerkmale werden bei der Auswahl berücksichtigt (www.peta.de).

Große Auswahl an veganen Produkten

GEPA-Geschäftsführer Peter Schaumberger: „Wir freuen uns, dass PETA unsere Anstrengungen bei der Produktentwicklung honoriert hat. Ein veganes Produkt sollte immer auch fair und bio sein. Gerecht für Boden, Pflanze, Tier und Mensch! Dies gehört untrennbar zusammen.“

Die GEPA bietet mittlerweile eine ganze Bandbreite von veganen Produkten an, beispielsweise dunkle Schokoladen, dunkle Schokocreme, Fruchtriegel, Weine, Quinoa, Reis oder Seifen. (www.gepa-shop.de/vegan | www.gepa-shop.de/vegane-seife)

GEPA unterstützt Genossenschaften bei Bio-Anbau

Den Kakao für die ausgezeichnete „Bio Vegan White Salzmandel Cassis“ bezieht die GEPA von Kleinbauerngenossenschaften aus São Tomé und der Dominikanischen Republik. Im letzten Jahr hat die GEPA ihren Partnergenossenschaften für eine Tonne fair gehandelten Bio-Kakao oft deutlich über 3.500 US-Dollar gezahlt und lag damit zeitweise mehr als 63,5 Prozent über Weltmarktniveau (Stand Börse New York Mitte Oktober 2.141 US-Dollar). Sie geht auch über Fairtrade-Standards hinaus: Fairtrade International wird im Herbst dieses Jahres die Preise anheben und auch wieder eine Bioprämie einführen. Die GEPA hatte die zusätzliche Bioprämie von 300 US-Dollar immer beibehalten. Die GEPA unterstützt ihre Partner auch bei der Umstellung auf Bio-Anbau. Beispielsweise hat sie die Kosten der ersten Bioinspektion bei der Genossenschaft CECAQ-11 (São Tomé) vollständig übernommen. CECAQ-11 ist inzwischen komplett bio-zertifiziert, so dass sich ihr Potential am Markt deutlich verbessert hat. Sie

GEPA The Fair Trade Company

GEPA mbH
GEPA-Weg 1
42327 Wuppertal
Fon: 02 02 / 2 66 83-0
Fax: 02 02 / 2 66 83-10
www.gepa.de

Pressestelle:
Barbara Schimmelpfennig
Fon: 02 02 / 2 66 83-60
Fax: 02 02 / 2 66 83-10
E-Mail: presse@gepa.de

Presse-Information

sind die Pioniere in Sachen bio und fairer Kakao aus Westafrika. Den Rohrohrzucker bezieht die GEPA von der Kooperative Manduvirá (Paraguay). Die Kooperative konnte u.a. mit der Fairtrade-Prämie ihre Zuckermühle errichten, um den Zucker selbst zu verarbeiten. So sind rund 200 zusätzliche Arbeitsplätze entstanden.

Heimkompostierbarkeit bei Innenfolie

Die Innenfolie der „Bio Vegan White Salzmandel Cassis“ besteht wie bei allen GEPA-Flachtafeln zu über 90 Prozent aus nachwachsendem Holz Zellstoff, der biologisch abbaubar ist; 90 Prozent der Folie verrottet spätestens nach 90 Tagen. Die Folie ist „OK Compost Home“-zertifiziert und kann somit auch auf dem Heimkompost entsorgt werden.

Bezugsquellen

Die „Bio Vegan White Salzmandel Cassis“ erfreut sich großer Nachfrage. Sie ist – solange Vorrat reicht – in Weltläden, im Lebensmittel-, Bio- und Naturkosthandel erhältlich und kann ab 20. Mai auch wieder im GEPA-Onlineshop www.gepa-shop.de bestellt werden.

Als Fair Trade-Pionier steht die GEPA seit über 40 Jahren für Transparenz und Glaubwürdigkeit ihrer Arbeit. Wir handeln als größte europäische Fair Handelsorganisation mit Genossenschaften und sozial engagierten Privatbetrieben aus Lateinamerika, Afrika, Asien und Europa. Durch faire Preise und langfristige Handelsbeziehungen haben die Partner mehr Planungssicherheit. Hinter der GEPA stehen MISEREOR, Brot für die Welt, die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej), der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“. Für ihre Verdienste um den Fairen Handel und die Nachhaltigkeit ist die GEPA vielfach ausgezeichnet worden, u. a. beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2014 als „Deutschlands nachhaltigste Marke“; gleichzeitig wurde sie dabei unter die Top 3 der nachhaltigsten Kleinunternehmen (bis 499 Mitarbeiter) gewählt. Außerdem hat sich die GEPA nach dem neuen Garantiesystem der WFTO prüfen lassen. Näheres zu Preisen und Auszeichnungen sowie zur GEPA allgemein unter www.gepa.de

Mitgliedschaften:

- World Fair Trade Organization (WFTO)
- European Fair Trade Association (EFTA)
- Forum Fairer Handel (FFH)